

Etat

des

Landarmenhauses zu Trier

für die Statsjahre

vom 1. April 1897 bis 31. März 1898

und

vom 1. April 1898 bis 31. März 1899.

Berechnet auf 200 Ortsarme und
225 Landarme.

Summe 425 Köpfe.

Hierzu Unter=Etat A über die Land- und Viehwirtschaft (S. 403—408),
sowie der Unter=Etat B über den Arbeitsbetrieb (S. 409—411).

Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag für die Etatsjahre 1897/98 und 1898/99.		Betrag nach dem Etat für 1895/97.	
			ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
I.		Mietzen, Pächte, Zinsen	700	—	2 950	—
II.		Aus der Land- und Viehwirtschaft gemäß Unter-Etat A.	4 000	—	4 000	—
III.		Pflegekosten der Gäuslinge	135 800	—	127 400	—
IV.		Aus dem Arbeitsbetriebe gemäß Unter-Etat B.	6 200	—	7 700	—
V.		Sonstige Einnahmen und zur Abrundung	800	—	800	—
		Summe der Einnahme	147 500	—	142 850	—

Dithin jetzt				Bemerkungen.
mehr		weniger		
ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	
—	—	2 250	—	<p>Ke Miethe sind für einen Speicher in Haus II. 100 ℳ zu erheben. Das bisher vermietete Haus Brückenstraße 27 ist größtentheils zu einer Dienstwohnung für den Anstaltsarzt hergerichtet.</p> <p>Ferner sind als Reservefonds 24 361,51 ℳ bei der Landesbank der Rheinprovinz zu 2 ½ % deponirt = 609,04 ℳ Zinsen, rund 600 ℳ.</p>
—	—	—	—	<p>Einnahme für 1894/95 . . . 3009,16 ℳ. 1895/96 . . . 4450,61 „ zusammen 7459,97 ℳ. oder durchschnittlich 3729,99 ℳ.</p>
8 400	—	—	—	<p>Zu berechnen sind:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Für 200 Crisarmer und 225 Landarme = 425 Köpfe Pflegekosten à 0,80 ℳ. pro Tag und Kopf 124 100 ℳ. 2. Für 150 Gäuslinge Futterkosten à 0,20 ℳ. pro Tag und Kopf 10 950 „ 3. Von den in der Anstalt verstorbenen Gäuslingen Beerdigungskosten (siehe Ausgabe Titel III. Nr. 11), rund 750 „ <p>zusammen 135 800 ℳ.</p> <p>Einnahme für 1894/95 . . . 119 979,87 ℳ. 1895/96 . . . 131 970,40 „ zusammen 251 950,27 ℳ. oder durchschnittlich 125 975,14 ℳ.</p>
—	—	1 500	—	<p>Einnahme für 1894/95 . . . 3647,91 ℳ. 1895/96 . . . 5687,92 „ zusammen 9335,83 ℳ. oder durchschnittlich 4667,92 ℳ.</p>
—	—	—	—	<p>Einnahme für 1894/95 . . . 698,88 ℳ. 1895/96 . . . 551,30 „ zusammen 1250,18 ℳ. oder durchschnittlich 625,09 ℳ.</p>
8 400	—	3 750	—	
4 650	—	—	—	

Titel. Nr.	Ausgabe.	Betrag	
		für die Staatsjahre 1897/98 und 1898/99.	Betrag nach dem Etat für 1895/97.
I.	Befoldungen.		
1	Für den Verwalter Gehalt 3530 M. Demselben persönliche, pensionsberechtigte Zulage 500 „ Außerdem freie Wohnung mit Garten, Heizung und Beleuchtung, pensionsberechtigt zum Betrage von 650 M.	4 030	3 910
2	Für den Rentanten Gehalt 2 760 Außerdem freie Wohnung mit Garten, Heizung und Beleuchtung, pensionsberechtigt zum Betrage von 590 M.	2 760	2 640
3	Für den Aufseher Gehalt 1 145 M. Kleidergelder 125 „ Außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung, pensionsberechtigt zum Betrage von 251 M.	1 270	1 070
4	Für die Aufseherin Gehalt 600 M. An Stelle der freien Beföstigung 360 „ Außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung, pensionsberechtigt zum Betrage von 117,50 M.	960	706
5	Für den Schuhmachermeister Gehalt 1 160 M. Außerdem als Entschädigung für die fortgefallenen Emolumente 231 „	1 391	1 110
6	Für den Schneidermeister Gehalt 800 M. Außerdem als Entschädigung für die fortgefallenen Emolumente 231 „	1 031	1 110
7	Für den Pfortner Gehalt 1 240 M. Demselben für Nachtwache eine nicht pensionsberechtigte Funktionszulage von 150 „ Außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung, pensionsberechtigt zum Betrage von 231 M.	1 390	1 340
	Summe Titel I.	12 832	11 886
II.	Anderc persönliche Ausgaben.		
1	Für den katholischen Hausgeistlichen Remuneration	1 800	1 800
2	„ „ evangelischen „ „	660	660
3	„ „ Hausarzt Remuneration Außerdem freie Dienstwohnung.	1 500	1 500
	Zu übert ragen	3 960	3 960

Mitbin jezt				Bemerkungen.
mehr		weniger		
„	+	„	+	
120	—	—	—	Stelleninhaber: Landarmenhaus-Vorsteher Ziegelmann, bisheriges Gehalt 3410 M. und 120 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan = 3530 M. Außerdem 500 M. pensionsberechtigte Zulage zum Ausgleich gegen sein früheres Einkommen als Kreisinspektor an der Anstalt zu Braunweiler.
120	—	—	—	Stelleninhaber: Rentant Freiherr Raiz von Freuz, bisheriges Gehalt 2640 M. und 120 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan = 2760 M.
200	—	—	—	Stelleninhaber: Kusseher Kuerzbach, bisheriges Gehalt 1070 M. und 75 M. Erhöhung = 1145 M. (vergl. die Anlage 10 zu den Sitzungsprotokollen.)
254	—	—	—	Stelleninhaberin: Kusseherin Steinbach, Anfangsgehalt 600 M. Die frühere Stelleninhaberin, Kusseherin Berger, ist pensionirt. An Stelle der Beföstigung tritt der seither veranlagte Geldwerth als Entschädigung.
281	—	—	—	Stelleninhaber: Schuhmachermeister Schmitt, bisheriges Gehalt 1110 M. und 50 M. Erhöhung = 1160 M. Bei der Ueberführung der epileptischen Kranken von Marienberg nach dem Landarmenhaus haben die beiden Werkmeister die Dienstwohnungen räumen müssen. Für die fortgefallenen Emolumente ist der seither veranlagte Geldwerth als Entschädigung eingestellt.
—	—	79	—	Stelleninhaber: Schneidermeister Martin, bezieht das Anfangsgehalt. Der seitherige Stelleninhaber, Schneidermeister Billo, ist ausgeschieden.
50	—	—	—	Stelleninhaber: Pfortner Siehöver, bisheriges Gehalt 1190 M. und 50 M. Erhöhung = 1240 M.
1 025	—	79	—	
946	—	—	—	
—	—	—	—	
—	—	—	—	Dem Anstaltsarzt Dr. Jöphorbing ist für die Dauer der Unterbringung der Epileptischen im Landarmenhaus neben der bisherigen Remuneration von 1500 M. freie Dienstwohnung bewilligt.
—	—	—	—	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für die Etatsjahre 1897/98 und 1898/99.		Betrag nach dem Etat für 1895/97.	
			„	„	„	„
II.		Uebertrag	3 960	—	3 960	—
	4	Für den Lehrer Remuneration Außerdem freie Wohnung, Heizung, Beleuchtung und Verköstigung, veranschlagt zu 600 M.	700	—	—	—
	5	Für 3 Büreaugehülfen zur Verwendung in Diätenform auf Verfügung des Landesdirektors	3 000	—	800	—
	6	„ das Warte- und Dienstpersonal, Löhne.	9 000	—	7 000	—
	7	Zuschuß an den Etat zur Zahlung von Pensionen, Wittwen- und Waisengeldern zc.	3 499 73	—	4 525 13	—
		Summe Titel II.	20 159 73	—	16 285 13	—
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben.				
	1	Für Verköstigung	68 000	—	64 000	—
	2	Für Bekleidung	10 000	—	10 000	—
	3	Für Lagerung, Bettzeug und Tischwäsche (Die Nummern 2 und 3 übertragen sich gegenseitig.)	5 000	—	5 000	—
	4	Für Reinigung	3 600	—	2 800	—
	5	Für Mobilien, Utensilien zc.	3 000	—	2 000	—
	6	Für Heizung	6 500	—	5 500	—
		Zu übertragen	96 100	—	89 300	—

Mithin jezt				Bemerkungen.
mehr		weniger		
„	„	„	„	
—	—	—	—	
700	—	—	—	Zur Unterrichtung der im schulpflichtigen Alter stehenden epileptischen Kinder war die Annahme eines Lehrers notwendig. Als solcher ist der Schulverwalter Peters mit einer Remuneration von 600 M. berufen worden. Eine Erhöhung von 100 M. wird vorgeschlagen.
2 200	—	—	—	Es hat sich als notwendig erwiesen, dem Landarmenhaus noch zwei Büreaugehülfen zu überweisen.
2 000	—	—	—	Für das bisherige Wartepersonal von 23 Personen waren 7000 M. = rund 300 M. pro Kopf und Jahr vorgesehen. Durch die Aufnahme der epileptischen Kranken von Marienberg mußten 7 weitere Wärter angenommen werden. Es sind demnach erforderlich: 30 Personen (21 Wärter, 6 Wärterinnen, 1 Koch bzw. Köchin, 1 Wäscherin, 1 Biehwärter), mit durchschnittlich 300 M. Lohn = 9000 M.
—	—	1 025	40	Die Pensionen zc. werden aus dem Etat zur Zahlung von Pensionen, Wittwen- und Waisengeldern zc. bestritten.
4 900	—	1 025	40	
3 874	60	—	—	
4 000	—	—	—	Ausgabe für 1894/95 . . . 59 134,04 M. für 141 961 Verpflegungstage à 41,65 Pf. 1895/96 . . . 63 183,12 „ „ 156 043 „ „ à 40,49 „ zusammen 122 317,16 M. oder durchschnittlich 61 158,58 M. Zu verpflegen sind: 425 Häftlinge, 2 Beamte und 30 Bedienstete = 457 Köpfe = 166 805 Verpflegungstage à 41 Pf. = rund 68 000 M.
—	—	—	—	Ausgabe für 1894/95 . . . 14 874,12 M. 1895/96 . . . 12 201,69 „ zusammen 27 075,81 M. oder durchschnittlich 13 537,91 M.
800	—	—	—	Ausgabe für 1894/95 . . . 2577,77 M. 1895/96 . . . 3419,31 „ zusammen 5997,08 M. oder durchschnittlich 2998,54 M.
1 000	—	—	—	Ausgabe für 1894/95 . . . 2189,93 M. 1895/96 . . . 5162,83 „ zusammen 7352,76 M. oder durchschnittlich 3676,38 M. Die Erhöhung von 1000 M. ist erforderlich, da durch die Einweisung der Epileptiker bedeutende Neuanschaffungen sich als notwendig erwiesen haben.
1 000	—	—	—	Ausgabe für 1894/95 . . . 4385,90 M. 1895/96 . . . 6085,31 „ zusammen 10 471,21 M. oder durchschnittlich 5235,61 M. Es sind erforderlich: 35 Doppellader Förderrollen à 145 M. 5075 M. 5 Doppellader Rollen à 220 M. 1100 „ Für Anhängematerial u. f. w. 350 „ zusammen 6525 M. Die Summe für Rollen mußte erhöht werden mit Rücksicht auf die Vermehrung der Arbeitsräume und in Folge der Erweiterung der Babe- und Spül-einrichtung sowie der Inbetriebnahme eines Niederdruckdampfheißes für den Wäsche-trockenapparat.
6 800	—	—	—	

Titel, Nr.	Ausgabe.	Beitrag für die Etatsjahre 1897/98 und 1898/99.		Beitrag nach dem Etat für 1895/97.	
		ℳ	¢	ℳ	¢
III.	Uebertrag	96 100	—	89 300	—
7	Für Beleuchtung	3 500	—	2 300	—
8	Für Arznei- und Verbandmittel, ärztliche Instrumente . .	1 800	—	1 000	—
9	Für Kirchen- und Schulbedürfnisse u. (Bibliothek)	1 400	—	910	—
10	Für Unterhaltung der Gebäude u. (Die Ersparnisse bei Nr. 10 sind an den allgemeinen Baufonds abzuführen.)	5 500	—	4 500	—
11	Für sonstige Ausgaben und zur Abrundung	6 208	27	16 668	87
	Summe Titel III.	114 508	27	114 678	87
	Wiederholung.				
I.	Beisoldungen	12 832	—	11 886	—
II.	Anderer persönliche Ausgaben	20 159	73	16 285	13
III.	Sächliche und sonstige Ausgaben	114 508	27	114 678	87
	Summe der Ausgabe	147 500	—	142 850	—
	Die Einnahme beträgt	147 500	—	142 850	—
	Balancirt.				
	Die Verwendung des am Jahreschlusse etwa verbliebenen Bestandes unterliegt der Beschlussfassung des Provinzialausschusses.				

Mitbin jetzt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
ℳ	¢	
6 800	—	
1 200	—	Ausgabe für 1894/95 . . . 2709,51 ℳ. 1895/96 . . . 3370,71 „ zusammen 6080,22 ℳ. oder durchschnittlich 3040,11 ℳ. Durch die erhebliche Erweiterung der Gasbeleuchtungseinrichtungen werden sich die Kosten entsprechend der wirklichen Ausgabe pro 1895/96 von rund 3370 ℳ. auf 3500 ℳ. stellen.
800	—	Ausgabe für 1894/95 . . . 995,10 ℳ. 1895/96 . . . 1602,24 „ zusammen 2597,34 ℳ. oder durchschnittlich 1298,67 ℳ. In Folge der größern Zahl Epileptiker ist eine Erhöhung um 800 ℳ. nothwendig.
490	—	Es sind erforderlich: 1. Remunerations für den katholischen Organisten . . . 160 ℳ. 2. „ „ „ „ evangelischen Organisten . . . 160 „ 3. Für Weiswein und sonstige Bedürfnisse für den katholischen und evangelischen Gottesdienst . . . 450 „ 4. Bibliothek und Schulbedürfnisse 630 „ zusammen 1400 ℳ. Ausgabe für 1894/95 . . . 602,29 ℳ. 1895/96 . . . 1943,16 „ zusammen 2545,45 ℳ. oder durchschnittlich 1272,73 ℳ. Für die Bibliothek und durch die Einrichtung der Schule für die epileptischen Kinder sind 490 ℳ. mehr erforderlich.
1 000	—	Ausgabe für 1894/95 . . . 4 282,21 ℳ. 1895/96 . . . 5 832,41 „ zusammen 10 114,62 ℳ. oder durchschnittlich 5057,31 ℳ. Durch Eintritt des Hauses Bräudenstraße 27 in die Unterhaltung und weil der Credit bisher nicht ausgereicht hat, um die Gebäude in einem ordnungsmäßigen Zustande zu erhalten, ist eine Erhöhung um 1000 ℳ. nothwendig.
—	10 460	60
10 290	—	10 460
—	—	170
—	—	60
946	—	
3 874	60	
—	—	170
—	—	60
4 820	60	170
4 650	—	
4 650	—	
		Es sind erforderlich: 1. Für Begräbniskosten 750,— ℳ. 2. „ Wasserzins 1 500,— „ 3. „ Büreaubedürfnisse 700,— „ 4. „ Feuerversicherung 600,— „ 5. ein Soelenamt für Schreinermeister Schleicher laut Vermächtniß 5,40 „ 6. Für Tabak für die Häuslinge 700,— „ 7. Zur Weisnachtsbesprechung 375,— „ 8. Sonstige Ausgaben und zur Abrundung 577,87 „ 9. Ueberfluß zu verwenden auf Grund Beschlusses des Provinzialausschusses 1 000,— „ zusammen 6 208,27 ℳ. Ausgabe für 1894/95 . . . 22 170,79 ℳ. 1895/96 . . . 48 050,11 „ zusammen 70 220,90 ℳ. oder durchschnittlich 35 110,45 ℳ., einschließlich des vom Heeresfonds zu außerordentlichen Bauausführungen zurückgezogenen Beitrages von rund 25 000 ℳ.

Unter-Etat A.

Landarmenhaus zu Trier.
Land- und Viehwirtschaft.

Unter-Etat A

des

Landarmenhauses zu Trier

über

die Land- und Viehwirtschaft

für die Etatsjahre

vom 1. April 1897 bis 31. März 1898

und

vom 1. April 1898 bis 31. März 1899.



Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag für die Statsjahre 1897/98 und 1898/99.		Betrag nach dem Etat für 1895/97.	
			⌘	⌘	⌘	⌘
I.		Ertrag der Gärten	2 000	—	2 000	—
II.		Ertrag der Wiesen und Rasenplätze	70	—	70	—
III.		Ertrag der Kühe	7 400	—	6 700	—
IV.		Für verkauft. Vieh	8 500	—	8 500	—
V.		Ertrag des Düngers	850	—	850	—
		Summe der Einnahme	18 820	—	18 120	—

Bis hin jetzt				Bemerkungen.
mehr		weniger		
⌘	⌘	⌘	⌘	
—	—	—	—	Einnahme für 1894/95 . . . 1828,07 ₰. 1895/96 . . . 1541,19 „ zusammen 3369,26 ₰. oder durchschnittlich 1684,63 ₰.
—	—	—	—	Einnahme für 1894/95 . . . 70,— ₰. 1895/96 . . . 70,— „ zusammen 140,— ₰. oder durchschnittlich 70 ₰.
700	—	—	—	Einnahme für 1894/95 . . . 5 754,50 ₰. 1895/96 . . . 7 465,59 „ zusammen 13 220,09 ₰. oder durchschnittlich 6610,05 ₰. Es ist eine Sub gegen den früheren Etat mehr vorgezogen, so daß die Einnahme mit 7400 ₰ angenommen werden kann.
—	—	—	—	Einnahme für 1894/95 . . . 5 635,— ₰. 1895/96 . . . 8 622,— „ zusammen 14 257,— ₰. oder durchschnittlich 7128,50 ₰.
—	—	—	—	Einnahme für 1894/95 . . . 800,— ₰. 1895/96 . . . 850,— „ zusammen 1650,— ₰. oder durchschnittlich 825 ₰.
700	—	—	—	

Titel. Nr.	Ausgabe.	Betrag für die Statsjahre 1897/98 und 1898/99.		Betrag nach dem Stat für 1895/97.	
		₰	¢	₰	¢
I.	Für Tagelohn zum Betriebe der Landwirtschaft	300	—	400	—
II.	Für Sämereien, Stangen und Pflanzen	230	—	180	—
III.	Für Dünger	150	—	150	—
IV.	Für Unterhaltung der landwirthschaftlichen Geräthe	200	—	150	—
V.	Für Futter und Streu	6 300	—	6 300	—
VI.	Für Kühe und Schweine	7 500	—	6 800	—
VII.	Für sonstige Ausgaben	140	—	140	—
VIII.	Ueberschuß	4 000	—	4 000	—
	Summe der Ausgabe	18 820	—	18 120	—
	Die Einnahme beträgt Balancirt	18 820	—	18 120	—

Witihin jetzt				Bemerkungen.
mehr		weniger		
₰	¢	₰	¢	
—	—	—	100	Die Löhne zc. für die von den Schädlings zc. zu verrichtenden landwirthschaftlichen Arbeiten sind hier zu veranschlagen. Ausgabe für 1895/96: 134,65 ₰.
50	—	—	—	Ausgabe für 1894/95 . . . 176,75 ₰. 1895/96 . . . 229,41 „ zusammen 406,16 ₰. oder durchschnittlich 203,08 ₰.
—	—	—	—	Ausgabe für 1894/95 . . . 150,— ₰. 1895/96 . . . 150,— „ zusammen 300,— ₰. oder durchschnittlich 150 ₰.
50	—	—	—	Ausgabe für 1894/95 . . . 42,97 ₰. 1895/96 . . . 190,60 „ zusammen 233,57 ₰. oder durchschnittlich 116,79 ₰.
—	—	—	—	Ausgabe für 1894/95 . . . 4388,95 ₰. 1895/96 . . . 5386,82 „ zusammen 9775,77 ₰. oder durchschnittlich 4887,89 ₰. Kurstehend erläutert.
700	—	—	—	Ausgabe für 1894/95 . . . 6 131,— ₰. 1895/96 . . . 7 932,— „ zusammen 14 063,— ₰. oder durchschnittlich 7031,50 ₰. Es sind 7500 ₰, wegen Vermehrung der Kühe erforderlich.
—	—	—	—	Ausgabe für 1894/95 . . . 47,77 ₰. 1895/96 . . . 74,49 „ zusammen 122,26 ₰. oder durchschnittlich 61,13 ₰.
—	—	—	—	Ausgabe für 1894/95 . . . 9009,16 ₰. 1895/96 . . . 4450,81 „ zusammen 13 459,97 ₰. oder durchschnittlich 6729,99 ₰.
800	—	100	—	Bei Berechnung des etwa steuerpflichtigen Reingewinnes aus der Landwirtschaft zc. sind von dem Ueberschuß in Abzug zu bringen der natürliche Antheil an den Gehältern des Verwaltungspersonals, die Löhne und der Werth der freien Station des Knechtes zc., Reisekosten für Viehankauf, Steuern und Feuerversicherungsbeiträge zc.
700	—	—	—	
700	—	—	—	

Besitzstands-Erläuterung.

		ha	a	qm	ha	a	qm
Das Grundeigenthum der Anstalt einschließlich des Hauses Nr. 27 beträgt		—	—	—	3	55	59
Davon sind:							
Gebäudeflächen, Hofraum, Promenaden und Wege zc.		1	89	10	—	—	—
Beamten­gärten resp. vermieteter Garten des Hauses Nr. 27		—	38	67	2	27	77
Bleiben der Landwirtschaft		—	—	—	1	27	82
Zu I.	Gemüsegärten zc.	—	81	47	—	—	—
" II.	{ Rasenplätze, Bleiche	—	25	33	—	—	—
	{ Wiesen (St. Barbara)	—	21	02	1	27	82
" III.	13 Kühe.						
" IV.	ca. 16 fette Kühe für je 360 M. und 30 Schweine für je 90 M.						

Erläuterung. Normalfäße für Futter und Streu zu Titel V.

Thiergattung.	Stückzahl.	Rationen für das Jahr.	Bedarf für die Ration.	Bedarf im Ganzen:				Preis für 100 kg		Betrag.	
				Heu kg	Stroh kg	Kleien kg	Rüben kg	M	ſ	M	ſ
Kühe	13	4745	Futter { 10 kg Heu	47 450	—	—	—				
			1 " Kleien	—	—	4 745					
			10 " Rüben	—	—	47 450					
			Streu { 5,75 " Stroh	—	26 097,75	—					
Schweine	24	8760	Futter 0,750 kg Kleien	—	—	6 570	—				
			Streu 0,500 " Stroh	—	4 380	—					
Summe der Bedarfs-Quantitäten {				47 450	—	—	—	6	50	3084	25
				—	30 477,75	—	—	5	—	1523	88
				—	—	11 315	—	9	—	1018	35
				—	—	—	47 450	1	60	759	20

Summe abgerundet auf 6385 68 / 6300 —

Anmerkung. Das Futter für Kühe und Schweine ist ausschl. der Küchenabfälle berechnet. Sofern es vortheilhaft ist, können auch andere Futtergegenstände im Verhältniß des Preises zur Verwendung kommen.

Unter-Stat B.

Landarmenhaus zu Trier.

Arbeitsbetrieb.

Unter-Stat B

des

Pandarmenhauses zu Trier

über

den Arbeitsbetrieb

für die Etatsjahre

vom 1. April 1897 bis 31. März 1898

und

vom 1. April 1898 bis 31. März 1899.



Kategorie	Titel	Verlag	Jahr	Preis	
				Netto	Brutto
1. Gruppe	1.1	1.1	1.1	1.1	1.1
	1.2	1.2	1.2	1.2	1.2
	1.3	1.3	1.3	1.3	1.3
	1.4	1.4	1.4	1.4	1.4
2. Gruppe	2.1	2.1	2.1	2.1	2.1
	2.2	2.2	2.2	2.2	2.2
	2.3	2.3	2.3	2.3	2.3
	2.4	2.4	2.4	2.4	2.4
3. Gruppe	3.1	3.1	3.1	3.1	3.1
	3.2	3.2	3.2	3.2	3.2
	3.3	3.3	3.3	3.3	3.3
	3.4	3.4	3.4	3.4	3.4
4. Gruppe	4.1	4.1	4.1	4.1	4.1
	4.2	4.2	4.2	4.2	4.2
	4.3	4.3	4.3	4.3	4.3
	4.4	4.4	4.4	4.4	4.4